

# SHAREHOLDER VALUE

## *Beteiligungen AG*

### Aktionärsbrief 3/2006

#### **Geschäftsentwicklung**

Das Portfolio der Shareholder Value Beteiligungen AG hat sich im 3. Quartal 2006 positiv entwickelt. Auch die Aktienmärkte insgesamt entwickelten sich freundlich, so dass die Rückschläge des Marktes im Mai und Juni größtenteils wieder ausgeglichen werden konnten. Die Shareholder Value Beteiligungen AG hat damit für die Investition der frischen Mittel aus ihrer Kapitalerhöhung eine bestens geeignete Marktphase vorgefunden. Die Kapitalmaßnahme konnte Anfang Juli trotz des damals noch verhaltenen Umfelds erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Sorgen über Zinssteigerungen haben durch den fallenden Ölpreis und die damit verbundene geringere Inflation nachgelassen. In den USA scheint das Ende der Zinsanhebungen durch die Zentralbank erreicht. Dies katapultierte den Dow Jones Index auf einen neuen Höchststand. Der Deutsche Aktienindex, DAX, hat bis zu seinen Rekordhöhen hingegen noch deutlich Luft.

Der innere Wert der Shareholder Value Beteiligungen AG erreichte zum Ende des Quartals 25,22 Euro pro Aktie. Der Rückgang im dritten Quartal – zum Halbjahr betrug der innere Wert 27,07 Euro pro Aktie - ist lediglich technischer Natur und durch die zu 20 Euro durchgeführte Kapitalerhöhung bedingt. Die isolierte Betrachtung der Entwicklung des Depotwerts war positiv.

Der Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung wurde weitestgehend in Aktien von Unternehmen in Sondersituationen investiert. So wurden die Positionen in Sto VZ und WMF VZ aufgestockt. Neu investiert wurde in Aktien der Hamburger Oelmühle, die stark vom Megatrend „Biodiesel“ profitiert. Zudem ist bei Oelmühle ein Squeeze-Out mit entsprechender Abfindung für die Minderheitsaktionäre möglich, da der Großaktionär, die amerikanische Archer Daniels Midland, mehr als 95% der Aktien hält. Ebenfalls wurde eine größere Position in dem Diagnostikunternehmen Stratec Biomedical aufgebaut. Stratec weist eine hervorragende Positionierung bei Pharmaunternehmen für deren Outsourcing von Entwicklung und Herstellung von Analysegeräten auf. Die hohen Wachstumsraten können unseres Erachtens auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Das Engagement in dem Bekleidungshersteller Ahlers haben wir beendet, da der Verkauf des Hemdenherstellers Eterna den Gewinn pro Aktie negativ beeinflusst. Es konnte ein bedeutender größtenteils steuerfreier Ertrag aus dem Engagement erzielt werden. Funkwerk setzte die negative Entwicklung fort und belastete die Depotentwicklung abermals mit Kursverlusten. Die Aussichten für Funkwerk haben sich eingetrübt, aber das Management hat Maßnahmen ergriffen, um die Gesellschaft wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Ob dies letztendlich gelingt bleibt abzuwarten.

#### **Ausblick**

Die aktuell zu beobachtenden großen Fusionen und Übernahmen werden unserer Einschätzung nach weiter anhalten, solange die Weltwirtschaft dieses robuste Wachstum aufweist. Dies ist ein guter Nährboden für steigende Aktienkurse. Die Auftrageingänge für die deutsche Industrie sind weiterhin hoch. Davon profitieren in erster Linie Investitionsgüterhersteller. Aber auch der Konsum wird mittelbar deutlich angekurbelt. Für den Rest des Jahres sind wir daher positiv gestimmt und erwarten weiter steigende Aktienkurse.

Frankfurt am Main, den 09. Oktober 2006

**Der Vorstand**